Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der ichweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift LII. Bahrgang,

Nr. 7.

Bafel, 13. Februar

1886.

Gricheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franto burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werben birekt an "Benns Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Ueber die Rekrutirung der Jufanterie. — Unsere Kavallerie. (Schluß.) — R. Schmidt: Katalog der eibg. Sammlung von handseuwaffenmodellen des Ins und Aussandes. — H. v. Löbell: Jahresberichte über die Beränderungen und Fortschritte im Militärwesen. — Eidgenossenschaft: Ernennunz. † Oberst Büzberger. Eidgenösssschieder Wassenplaß in Thun. Das Programm zu den Divisionsäbungen von 1886. — Aussand: Desterreich: Feldmarschallekeutenant Frhr. v. Iovanovics †. Ein Beteran von Leipzig. Frankreich: Die Sektion Lyonnaise des C. A. F. — Bibliographie. — Berichtigung.

Ueber die Rekrutirung der Zufanterie.

(Bortrag bes frn. Oberlieutenant Bolli bei ber Offigierevers fammlung bes 21. Infanterieregimente 1885.)

Unläflich bes Berichtes ber ftanberathlichen Roms mission über ben Geschäftsbericht bes eidgen. Mili= tarbepartements pro 1884 ift die Frage betreffend Retrutirung ber Infanterie wieber in Fluß getom. Much hat man fich bamit befaßt, eine neue Boridrift über Untersuchung und Ausmufterung von Militarpflichtigen zu erlaffen und baburch bie bezügliche Justruktion von 1875 außer Kraft zu segen. Wie lange es noch bauern wirb, bis hier Ordnung gemacht worden ist, kann jedoch noch nicht abgesehen merben; immerhin ift es Bflicht eines jeben Infanteristen, bem seine Waffengattung lieb ist und ber beren Bebeutung in ihrem richtigen Umfange ermißt, sich mit der Angelegenheit zu befaf= fen und an feinem Orte bas zu thun, mas er thun tann, um einem langft bestehenden Unrechte abzubelfen und einen Rrebsichaben unferer Beereseinrichtung zu heben.

herr Oberft Feiß fagt in feiner Arbeit über bas Behrmesen ber Schweig: "Un bie Spezialmaffen werben mit Bezug auf Bilbung und korperliche Eigenschaften Unfpruche geftellt, bag baburch bie Refrutirung ber Infanterie uber Gebuhr berabgebrudt mirb." Diefer Musfpruch ift febr richtig, boch auffällig ift es, bag es bem Baffenchef ber Infanterie nicht gelungen ift, die Intereffen feiner Waffe bei Erlaß vorerwähnter "Instruktion" beffer zu mahren.

Jene Instruktion über bie Rekrutirung geht noch von bem Gebanten aus, bem man leiber noch viel. fach begegnet und ber namentlich in ben Ropfen ber refrutirenden Berfonlichkeiten, ber Mergte und infolge beffen endlich fogar bes großen Sanfens

bem Berfonal vorlieb nehmen, bas fur bie anbern Waffengattungen teine Bermenbung finden tonne. Sie verlangt von bem Infanteriften nur eine Rorperlange von 155 (156) Centimeter und 1 bis 1/2 Sehicharfe. Unbers bei ben anbern Truppengattungen: ba wird (§§ 42-47) von Gewandtheit, Lebhaftigfeit, von geschmeibigem Rorperbau, Rraft, Intelligenz, guter Schulbilbung, Auf. gewecktheit, Unftelligkeit gefprochen. Der Mann foll mohl gemachfen, von gefundem, fraftigem Rorperbau fein u. f. m. Alfo ben anbern Baffengattungen gebührt nach biefer Borfdrift bie Ausmahl ber Mannicaft, die Infanterie behalt ben Rest und wenn einer halbwegs gut sieht und nicht gerabe einen hauptmangel hat, so wird er bem großen haufen zugewiesen. Wenn biefe Berordnung Recht hat und wenn die bisberige Braris eine gute mar, bann barf man fich nicht auflehnen gegen bie Spottnamen, mit welchen bie Infanterie ab und zu, halb fpaghaft, halb ernfthaft bedacht wird. Allerdings will ich nicht in Abrede ftellen, daß die Praxis bei der Aushebung in neuerer Reit etwas billiger und gerechter geworben ift. Nach Einführung ber jegigen Militarorganisation 1875 bis 1876 befanden fich Offiziere aller Truppengattungen bei ber Ausbebungstommiffton. Bas von ben anbern Truppengattungen nicht perbraucht murbe, tam gur Infanterie; immerhin mar auch bie Infanterie vertreten und hatte bie Moglichteit, ihre Intereffen zu mahren. Wegen bes Roftenpunttes tam man von biefem Syftem ab. Run bereisten furz por ber Aushebungszeit Offiziere ber Spezialmaffen bie Rreise, um mit Sulfe ber Unteroffiziere ihrer Baffen bie tauglichften Leute zu veranlaffen, fich in ihren Truppenkörper zu melben und es fand fozusagen eine besondere Retrutirung fur bie Spezialmaffen aus ber porber bebes Bublitums fpudt: die Infanterie muffe mit wertstelligten Auslese ber Refruten ftatt. Dag bei